

Ein Holländer bläst kleiner Firma Leben ein

Klein, aber fein - das ist der Grundsatz von Hub van Laar. Der Holländer hat ihn Markneukirchen eine Firma gegründet.

VON ECKHARD SOMMER

MARKNEUKIRCHEN – Der Holländer Hub van Laar hat aus der Not eine Tugend gemacht und sich in Markneukirchen niedergelassen. Für seine Firma Van Laar Trumpets in Margraten bei Maastricht, in der er Trompeten und Flügelhörner herstellt, bezog er die notwendigen Ventilblöcke und Stimmzüge jahrelang von Schreiber & Keilwerth aus Markneukirchen. Als das Unternehmen im vergangenen Jahr Insolvenz anmeldete, hatte der 46-Jährige ein Problem: „Woher sollte ich die Teile bekommen?“

Statt die Lösung in der Ferne zu suchen, fand er das Gute ganz nahe: „Ich habe beschlossen, eine Firma in Markneukirchen zu gründen und selbst die Bestandteile herzustellen.“ Wesentliche Gründe dabei seien auch seine gute Kontakte gewesen, die er im Musikwinkel hatte, dass die Menschen in der Region nach seinen Erfahrungen warmherzig sind und es in Markneukirchen jene erfahrenen, versierten und zuverlässigen



Der Holländer Hub van Laar (links) stellt jetzt in Markneukirchen Ventilgruppen für Trompeten und Flügelhörner her. Von rechts: Geschäftsführerin Heidrun Jöchner, die Mitarbeiter Roman Stibor und Vaclav Kriz sowie Betriebsleiter Uwe Kampe.

FOTO: ECKHARD SOMMER

Facharbeiter gibt, auf die er auch künftig setzen kann und will. Uwe Kampe und die beiden tschechischen Kollegen Roman Stibor und Vaclav Kriz arbeiteten einst bei Schreiber & Keilwerth – jetzt sind sie das fachliche Rückgrat der neuen Firma.

Für rund 200.000 Euro hat Hub van Laar die ehemalige Reichelsche Blechblasinstrumentenwerkstatt in der Breiten Straße um- und ausgebaut. Nicht nur deshalb hat er in der Stadt einen Stein im Brett. Konkurrenz für andere? „Nein, so sehe ich

mich nicht, und ich habe den Eindruck, dass ich auch von anderen nicht so gesehen werde. Ich bin nur auf positives Echo gestoßen.“

Der Holländer beliefert mit den Ventilblöcken und Stimmzügen aus Markneukirchen seine Firma in Holland, möchte in Zukunft aber auch mit anderen Werkstätten kooperieren. Das Motto des Holländers: Immer schön auf dem Teppich bleiben, und Qualität liefern. Was nicht heißen muss, dass er in Markneukirchen nur kleine Brötchen backen will.